

Massenarbeit im Zentrum der Führungstätigkeit steht, der Einsatz straff geleitet, einheitlich organisiert und vorausschauend geplant, lebens-/erbunden und differenziert durchgeführt wird. Mit einer solchen Arbeitsweise hat auch unser Sekretariat gute Erfahrungen gemacht.

Vor einigen Jahren noch hatten wir über 400 Genossen in einem einzigen Referentenkollektiv der Partei zusammengefaßt. Das bereitete uns einige Schwierigkeiten, sowohl was die Vorbereitung dieser Genossen und die Organisation ihres Einsatzes betraf als auch das Auswerten ihres Auftretens.

Reute gibt es neben dem Referentenkollektiv der Kreisleitung je ein Referentenkollektiv beim Rat der Stadt, beim Rat des Kreises, beim FDGB-Kreisvorstand und beim Kreisausschuß der Nationalen Front der DDR.

### **Sekretariat führt und koordiniert**

Ein solches Herangehen erweist sich als vorteilhaft; es erhöht die Verantwortung der jeweiligen Leitungsorgane für die systematische Arbeit mit den Referenten, es fördert das regelmäßige politische Auftreten der leitenden Kader in ihrem Arbeits- und Wirkungsbereich, und es ist ein Schritt dazu, die politische Massenarbeit breiter und differenzierter zu führen und mit den Bürgern aller Schichten der Bevölkerung stärker ins Gespräch zu kommen.

Wie führt das Sekretariat der Kreisleitung die Arbeit der Referentenkollektive im Kreis? Prinzipiell steht die politische Anleitung an erster Stelle. Unsere Referenten nehmen an den propagandistischen Großveranstaltungen teil, die die Kreisleitung in jedem Monat durchführt. Das Thema ist zumeist mit dem Rahmenthema des Referenteneinsatzes im kommenden Monat identisch.

Außerdem erhalten die Referenten zu bestimmten Themen auch schriftliches Agitationsmaterial und Fakten. Die Bildungsstätte der Kreisleitung ermöglicht Konsultationen zu spezifischen Problemen.

Wir beachten dabei jedoch, daß die Wirksamkeit des Referenten stets auch davon abhängt, wie er sich im Selbststudium vorbereitet und wie er sich über spezifische Aufgaben und Probleme derjenigen Werk tätigen informiert, vor denen er auftreten wird.

Teil der Führungskonzeption der politischen Massenarbeit ist der monatliche Plan für den Einsatz der Referenten. Er stützt sich auf die Parteibeschlüsse, berücksichtigt territoriale Aufgaben und ebenso aktuelle Ereignisse. Davon ausgehend werden Rahmenthemen festgelegt. Für den Monat Juni beinhalteten sie die höhere Effektivität und Qualität im Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, im Juli ging es in Auswertung der 6. Tagung des ZK um die beschleunigte Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

Der Plan legt konkret fest, in welchen Bereichen und Betrieben die Mitglieder des Referentenkollektivs der Kreisleitung eingesetzt werden. Und er enthält die differenzierten Ziele und Aufgaben für die anderen Referentenkollektive.

Auf der Grundlage des Planes der Kreisleitung beschließen der Rat der Stadt, der Rat des Kreises sowie die Sekretariate des FDGB-Kreisvorstandes und des Kreis Ausschusses der Nationalen Front der DDR über den Einsatz ihrer Referentenkollektive. Ausgewertet werden diese Einsätze ebenfalls in den genannten Leitungsorganen.

Die Mitglieder des Referentenkollektivs der Kreisleitung geben nach ihrem Einsatz einen kurzen schriftlichen Bericht. Dabei beantworten

Information

## **Literatur zum 60. Oktoberjubiläum**

Zur Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution empfiehlt das Institut für Marxismus-Leninismus folgende Literatur (3. Fortsetzung):  
Erinnerungen, Reportagen, Berichte

- Dzierżyńska, Zofia: Jahre großer Kämpfe. Erinnerungen an F. E. Dzierzyński Berlin: Militärverlag der DDR 1977

- Lunatscharski, Anatoli: Der Smolny in der großen Nacht. In: Sputnik 1976, Heft 11, S. 4-7

- Rothkegel, Rudolf: Proletariat aller Länder, vereinigt euch! In: Arbeiter über ihr Leben. Auswahl von Ursula Münchow. Dietz Verlag 1976, S. 325-338 (R. Rothkegel erlebte als deutscher Kriegsgefangener die Zeit der Oktoberrevolution in der UdSSR).

- Zimmerling, Zeno: Jakow Michailowitsch Swerdlow. Kampfgefährten Lenins. In: Horizont 1977, Heft 23, S. 29

- Reed, John: Zehn Tage, die die Welt erschütterten. Mit einem Vor-

wort von W. I. Lenin und einem Vorwort von N. K. Krupskaja. Dietz Verlag 1977. (Enthält im Anhang auch Dokumente und Materialien aus den Oktobertagen des Jahres 1917)

- Schild und Flamme. Erzählungen und Berichte aus der Arbeit der Tscheka. Militärverlag der DDR 1974.

- Drabkina, Jelisaweta: Schwarzer Zwieback. Dietz Verlag 1975. Darin: Die Ereignisse des Jahres 1917, S. 51-95

Lyrik

- Links! Links! Links! Eine Chronik in Vers und Plakat, Plakate